

GEMEINDEBOTE

7 Dezember 2019 – März 2020



BEKENNENDE EVANGELISCHE GEMEINDE HANNOVER

Vahrenwalder Straße 185 30165 Hannover

GEISTLICHES WORT

▪ WOLFGANG NESTVOGEL

Mehr als die Mondlandung ...

Die meisten Zeitgenossen erinnern sich an den Satz des Astronauten Neil Armstrong – gesprochen in dem Moment, als er im Juli 1969 die Mondlandefähre Eagle verließ und als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond setzte: „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.“

Weniger bekannt ist der Satz, den Armstrongs Kollege James Irwin einige Jahre später formulierte. Irwin war immerhin der achte Mensch, der den Mond betrat, gehörte 1971 zur Crew von Apollo 15 und verbrachte mehr als 60 Stunden auf dem Mond. Sein Satz lautete: „Der größte Tag in der menschlichen Geschichte war nicht, als der erste Mensch den Mond betrat, sondern als Gottes Sohn auf die Erde kam.“

... das Wunder der Erdenlandung Gottes

Das ist der einzige und völlig ausreichende Grund dafür, dass wir Weihnachten feiern! Das größte Wunder der Weltgeschichte, die staunenswerteste Aktion, die auf diesem Planeten je geschah, ist die wirkliche Ankunft des allmächtigen Schöpfers mitten in seiner eigenen Welt.

Er hat sich gezeigt: als Krippenkind, Prediger, Wundertäter, Gekreuzigter und Auferstandener. Damit wir auf IHN aufmerksam werden. Damit wir verstehen, dass es nur bei ihm nachhaltige Rettung gibt: von Sinnlosigkeit, Verzweiflung, Schuld und ewiger Verlorenheit.

Darum hat James Irwin recht! Was die Mondlandung der Menschheit gebracht hat, darüber kann man trefflich streiten. Gottes Er-

denlandung dagegen ist für jeden Menschen lebensnotwendig, ausnahmslos. Nur bei Jesus, der damals kam und auch heute für uns da ist, gibt es Rettung.

... die Chance Ihres Lebens – zum Greifen nah

Daran, und an nichts sonst, sollen uns die kommenden Wochen erinnern. Nehmen wir uns doch ein Beispiel an den Hirten, die mitten in ihrer Arbeit trotzdem aufschreckten, als die Chance ihres Lebens zum Greifen nah war. Ein moderner Liederdichter, Andreas Fett, hat ihre Schicksalsstunde festgehalten:

*Den Schafhirten blieb der Mund offen stehn,
dann liefen sie los, um das Baby zu sehn.
Sie fanden schon bald, trotz tiefschwarzer Nacht,
den Retter der Welt. Wer hätte gedacht,
dass ihnen der Himmel so nahe ist? –
Das, was sie gesucht, ersehnt und vermisst
und was ihr Glaube in Bethlehem fand,
das machten die Hirten jedem bekannt.*

*Wenn Gott etwas sagt, dann geh darauf ein,
geh mutig drauf zu, du bist nicht allein.
Lass Zögern und Zweifeln sich drehen und winden,
denn wer nach Gott sucht, der wird ihn auch finden.*

Genau das wünscht Ihnen

Ihr Pastor Wolfgang Nestvogel

 *Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben;
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;
und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber,
starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.*

Jesaja 9,5

Das Foto an dieser Stelle können Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Print-Ausgabe des Gemeindeboten sehen.

Foto: Freizeitleiterin

Teilnehmerinnen und Betreuerinnen der Mädchenfreizeit 2019

MÄDCHENFREIZEIT

- MARLIES, MICHAL, MIRA UND SARAH

Von Abigail gelernt, wie wir kluge Entscheidungen mit Gott treffen

Am 9. August kamen 14 Mädchen in der Deisterhütte in Springe an. Wir haben jeden Tag im Haus Verstecken gespielt und ein Buch gebastelt, das wir sehr schön de-

Anmerkung der Freizeitleiter (AdF) zum Basteln: „Auch nach zweimaligem Wischen des gesamten Hauses fanden sich noch diverse Glitzerpartikel in den Fliesenfugen.“

AdF zum Tischdienst: „Hier kommen die Hausfrauen von morgen.“

korianen durften. Besonders der Tischdienst hat uns gefallen. Am Abend des zweiten Tages wurde

eine besondere Nachtwanderung geplant und ausgeführt. Ohne Taschenlampen schlichen

AdF zum Taschenlampengebrauch während der Nachtwanderung: „Zumindest weitgehend ohne ...“

wir durch den Wald. Es war sehr ruhig, als wir plötzlich ein Knacken hörten. Alle verharrten in ihrer Bewegung und lauschten angestrengt. Aber nichts passierte, so gingen wir weiter.

AdF zur Nachtwanderung: „Es sind alle Kinder wieder heile zu Hause angekommen.“

Morgens früh aufstehen war nicht so einfach

Das Thema Abigail hat uns sehr gut gefallen und wir haben mit sehr viel Freude dazugelernt. Wir konnten aus diesem Thema lernen, dass wir kluge Entscheidungen

AdF: „Auch abendliche bis nächtliche Diskussionen über die Endzeitthemen und den Urknall blieben nicht aus.“

AdF zum 7.00 Uhr-Aufstehen: „Das war natürlich nicht ganz so einfach, nachdem noch bis 2.00 Uhr nachts getuschelt und gekichert worden war.“

mit Gott treffen sollen. Wir haben Lieder gesungen und wir haben eine schöne Gute-Nacht-Geschichte gehört. Leider mussten wir schon um 7.00 Uhr aufstehen.

Essen hat sehr gut geschmeckt

„Außerdem hat das Essen jeden Tag sehr gut geschmeckt und wir finden es sehr schade, dass wir jetzt nach Hause fahren müssen.

AdF zum guten Essen: „Kein Wunder, denn die Mädels haben ja auch mitgekocht“

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Die Schatzsuche war spannend und aufregend“ (O-Ton der Teilnehmerinnen der Mädchenfreizeit mit leichten Anpassungen).

Freizeit mit viel Freude und geistlichem Tiefgang

Auch als Freizeitleiter blicken wir auf ein ermutigendes Wochenende mit viel Freude und geistlichem Tiefgang zurück. Wir sind dankbar für die vielen Gebete, die dafür gesprochen wurden. Man ist nie zu jung, um Gottes Wort zu studieren. In diesem Sinne sind wir mit den Gedanken schon bei der Mädchenfreizeit 2020. ■

BRENNPUNKT

▪ THOMAS PANKRATZ

Zeit nehmen für Gott ...

„Warum verbringst Du am Wochenende Zeit in einer Kirchengemeinde? Hast Du nichts Besseres zu tun?“ Vielleicht wurden Sie etwas ähnliches schon einmal von Freunden, Kollegen oder Bekannten gefragt, die nichts mit dem christlichen Glauben zu tun haben. Und in gewisser Hinsicht ist diese Frage berechtigt: Unsere Woche ist voll mit Veranstaltungen und Aktionen, die unseren Glauben betreffen: Gebetsstunde, Bibelstunde, Gottesdienst, Jugendstunde, Seniorenkreis, um ein paar zu nennen.

... für Anfahrt, für Dienste, für Bibel und Beten

Einige Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde nehmen dafür teils längere Anfahrtszeiten in Kauf. Hinzu kommt die Zeit, die wir für die Vorbereitung von Predigten, Bibelstunden, Andachten und den Kindergottesdienst oder für die Durchführung sonstiger Dienste (zum Beispiel Putzen, Kochen, Büchertisch ...) investieren. Und schließlich rechnen wir noch die Zeit für das tägliche Bibellesen und Beten zu Hause dazu.

Da kommen jede Woche schon etliche Stunden zusammen. Auch wenn wir an manchen Stellen gerne noch etwas mehr Zeit investieren würden, können wir doch festhalten, dass der christliche Glaube keine unwesentliche Rolle – auch zeitlich betrachtet – in unserem Leben einnimmt. Diese Zeit ist in den Augen vieler unser Mitmenschen vergeudet. Und bei dem enormen zeitlichen Umfang ist die Frage nach der Sinnhaftigkeit absolut naheliegend.

In seiner Rede auf dem Areopag (Apostelgeschichte 17,22-34) liefert uns der Apostel Paulus einige sehr gute Gründe, warum es mehr als gerechtfertigt ist, diese Zeit zu investieren.

1. Gott hat alles geschaffen: Er ist Herr des Himmels und der Erde (Verse 23–24).
2. Gott gibt das Leben (Vers 25).
3. Gott schafft die Völker/Nationen (Vers 26).
4. Gott begrenzt das Leben (Vers 26).
5. Gott wird eines Tages richten (Vers 31).

... die höchste Bestimmung des Menschen

Paulus zeigt in seiner Rede auf, dass Gott nicht einer unter vielen Göttern, sondern der eine, wahre Gott ist. Sich mit diesem Gott zu befassen und ihm zu dienen, ist die höchste Bestimmung und zugleich auch Ehre, die einem Menschen zuteil werden kann! Lassen Sie uns unseren Alltag ganz gezielt auf diesen Gott ausrichten, denn er ist es wert!

VERTEILTIPP

Neue Weihnachts-CD

Weihnachten ist wie ein Vergrößerungsglas für unsere Gefühle: Wer einsam ist, spürt das in der Weihnachtszeit besonders stark. Wer einen Menschen verloren hat, fürchtet sich vor der heiligen Nacht. Anders die Kinder. Sie können vor Vorfreude kaum schlafen. Sogar nüchterne Erwachsene spüren wieder neue Hoffnung. Warum berührt uns Weihnachten so geheimnisvoll? Die Bibel kennt die Antwort. Sie erzählt uns kein Weihnachtsmärchen, sondern führt uns direkt zu einer Person: Gott persönlich! Die Fakten dazu erläutert Wolfgang Nestvogel in einem spannenden Vortrag. Audio-CD. Laufzeit: 39 Minuten. Erhältlich bei leseplatz.de und am BEGH-Büchertisch. *red/Foto: leseplatz.de*



EVANGELISATION

▪ REDAKTION

Verteilaktion am Reformationstag

Am Reformationstag feierte die BEG einen Gottesdienst unter dem Thema „Ecclesia semper reformanda“ – Gemeinde ist immer in Bewegung! Sie steht auf dem Fundament der ewigen Wahrheit und verkündet diese in eine unbeständige Welt hinein. Deshalb gab es nach Gottesdienst und kulinarischer Stärkung einen Straßeneinsatz in der City von Hannover. Vom Kröpcke aus verteilten sich die Teams sternförmig über die Innenstadt, um mit Zeitgenossen ins Gespräch zu kommen: Was bedeutet Reformation? Was wollte Luther?

Dazu verwendeten wir einen Interviewkatalog mit folgenden Fragen:

- Was halten Sie von dem Reformationstag als Feiertag?
- Was verbinden Sie als Erstes damit, wenn Sie den Namen Martin Luther hören?
- Was war das Anliegen von Martin Luther?
- Wie bekommt man - im Sinne Luthers reformatorischer Entdeckung - Sündenvergebung?
- Woher hatte Luther seine Überzeugungen?

Fazit: Martin Luther hatte Überzeugungen, die sein ganzes Leben bestimmten. Gibt es so eine starke Überzeugung auch in Ihrem Leben?

Auf diesem Wege entwickelten sich lebhaftere, tiefergehende Gespräche und viele Möglichkeiten, um eine Reformationsbroschüre oder anderes christliches Material zu überreichen. Für die Mitwirkenden bedeutete die Resonanz eine Ermutigung zu künftigen Einsätzen. ■

RÜCKBLICK

▪ REDAKTION

Schöpfungskonferenz in Minden

Zur KREATIKON kamen über 1.500 Teilnehmer. Alle Videos der Vorträge auf kreatikon.de

Anfang November fand in Minden eine große Konferenz zum Thema „Schöpfung oder Evolution“ in Minden statt: KREATIKON. Mehr als 1.500 Teilnehmer besuchten die Vorträge und Präsentationen.

Dr. Wolfgang Nestvogel hielt unter anderem einen Vortrag über „Die theologischen Brisanz der Schöpfungslehre“. Seine Ausführungen mündeten in fünf Thesen, die an dieser Stelle noch einmal abgedruckt werden:

1. Ein persönlicher Gott hat die Welt und den Menschen real ins Dasein gerufen.
2. Die göttliche Qualität der Welt ist evident und dem natürlichen Verstand zugänglich.
3. Die Schöpfungslehre dokumentiert die Wirkmacht des göttlichen Wortes.
4. Die Todesverfallenheit des Menschen ist im Rahmen der Schöpfungslehre anthropogen (also menschengemacht) und damit schuldbedingt.
5. Die Würde und Identität des Individuums sind garantiert und gesichert allein in seiner Geschöpflichkeit („imago dei“) – und nur darin dem Zugriff menschlich-ideologischer Willkür entzogen.

„Ein Mensch, der von der Gnade eines anderen lebt, betrachtet sich als abhängiges Wesen. Ich lebe aber vollständig von der Gnade eines andern, wenn ich ihm nicht nur die Unterhaltung meines Lebens verdanke, sondern wenn er außerdem noch mein Leben geschaffen hat ...“
(Karl Marx, 1844)

BIBELTAGE

▪ REDAKTION

Bibeltage März 2020 mit Höhepunkt des Matthäus-Evangeliums

Veranstaltungsort am Samstag ist erneut das Gemeindezentrum in der Hackethalstraße 55 in Langenhagen

Ein großes Projekt steht kurz vor dem Abschluss: Im März stehen die letzten Kapitel des Matthäusevangeliums auf dem Programm (Matthäus 26,36 bis 28,20). Der Abschluss des Passionsgeschehens führt zum großen Wunder der Auferstehung. An diesem Schicksalstag hängt die Hoffnung aller Menschen.

Fjodor M. Dostojewski (russischer Schriftsteller, 19. Jahrhundert): „Die Sicherheit des unausweichlichen Todes und die Unsicherheit darüber, was danach folgt, ist der schrecklichste Angstfaktor der Welt.“

Hermann Bezzel (Bischof der Bayerischen Evangelischen Kirche zu Beginn des 20. Jahrhunderts): „Wenn sie dir hier die Augen zudrücken und sagen ‚Es ist vorüber‘, wird er dir das Paradies aufschließen und sagen: ‚Du bist daheim‘.“

Bereits 2015 hatten wir mit diesem Evangelium begonnen, fünf Jahre später werden Wolfgang Nestvogel und David Winkelhake die letzten zweieinhalb Kapitel auslegen. Am Freitagabend bildet die Jugendveranstaltung wie immer den Auftakt.

Anmeldung demnächst über die Homepage möglich, achten Sie auf weitere Informationen. Die bisherigen Vorträge zum Matthäus-Evangelium können über die Gemeinde-Website abgerufen werden. ■

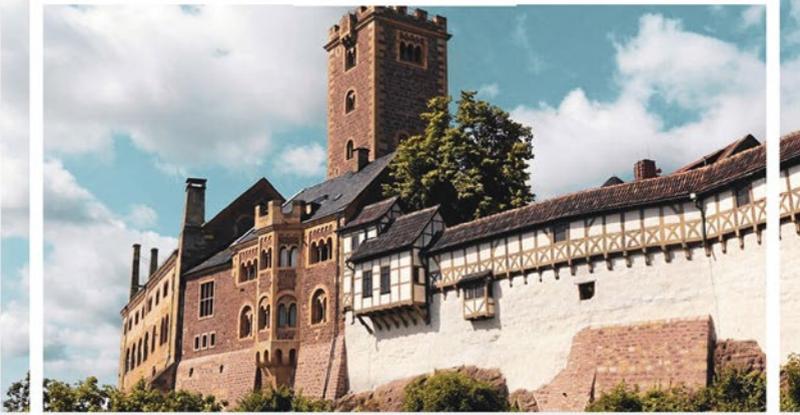
BIBELTAGE SEPTEMBER 2019

Rückblick in Bildern



Fotos (7): Alexander Kreis

Hainstein Seminar



REFORMATION & SOZIALE VERANTWORTUNG

14. - 16. Februar 2020

Welchen Stellenwert hat soziale Verantwortung für den Auftrag der Christen? Wie verhalten sich Evangelisation und praktische Nächstenliebe zueinander? Wie kommt das Reich Gottes? Diese Fragen begleiten die Kirche durch ihre gesamte Geschichte.

Auch die Reformation war hier herausgefordert. Thomas Müntzer und die Bauernkriege hinterlassen bohrende Fragen. Andere historische Vorbilder sozialen Engagements – wie Wesley und Wilberforce, die Bodelschwings und Georg Müller – zogen ihre Kraft aus der biblischen Balance. Eine historische Spurensuche aus aktuellem Anlass.

Tagungskosten pro Teilnehmer pro Teilnehmer

- im Doppelzimmer 131€
- im Einzelzimmer 145€

Darin sind enthalten:

- Seminargebühren
- 1 Übernachtung
- Frühstück, Mittag und Abendessen
- Kalt- und Warmgetränke in den Seminarpausen

Die Kosten bei Verlängerung zum Sonntag (Frühstück incl.) belaufen sich pro Teilnehmer für die gesamte Tagung auf 181€ im DZ bzw. auf 205€ im EZ.

Adresse: Hotel Hainstein, Am Hainstein 16, 99817 Eisenach

WWW.HAUSHAINSTEIN.DE

Hainstein Seminar

FREITAG

14.02.20

ab 16.00 Uhr

Anreise und Einchecken,
Kaffee und Gebäck zur
Begrüßung (Luthersaal)

17.30 Uhr

Informationen zum Einstieg

ab 18.00 Uhr

Warmes Abendessen

19.45 Uhr

Vortrag und Aussprache:

**“Die Schwärmer der
Reformation
–
aktuelle Parallelen”**

Lukas Nestvogel, MA
(Leibniz-Universität,
Hannover)

Andacht zum
Tagesabschluss
Ausklang und Gespräche in
der „Lutherstube“

SAMSTAG

15.02.20

ab 7.00 Uhr

Frühstücksbuffet

10.00 Uhr

Vortrag und Aussprache:

**“Soziale Verantwortung
im Namen Jesu...
Evangeliumsfolge statt
Evangeliumersatz
–
historische Vorbilder”**

Dr. Wolfgang Nestvogel
(BEG Hannover)

Mittagessen

14.30 Uhr

Exkursion nach Eisenach:

Wo Bebel und Liebknecht
ihre Partei gründeten;
Besuch der Gedenkstätte
“Goldener Löwe”,
Marienstraße

Burschenschaftsdenkmal,
Göpelkuppe

SONNTAG

16.02.20

ab 7.00 Uhr

Frühstücksbuffet

10.00 Uhr

Gottesdienst
in der Hainstein-Kapelle
(Predigt: W. Nestvogel)

Im Anschluss besteht die
Möglichkeit zum Besuch der
Wartburg oder weiterer Mu-
seen.

Mittagessen kann vor Ort
eingenommen werden.



Gedenkstätte "Goldener Löwe"

Anmeldung über Patricia Nestvogel:
patricia.nestvogel@gmx.de

TERMINKALENDER

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2019

- Dienstag, 10.12. **Adventlicher Seniorennachmittag** um 15.30 Uhr
- Freitag, 13.12. **Weihnachtsfeier der Jugend**, Gäste sind willkommen
- Sonntag, 15.12. **Gemeindeweihnachtsfeier** im Anschluss an den Gottesdienst
- Donnerstag, 19.12. **Adventliche Bibelstunde** um 19.30 Uhr
-  Dienstag, 24.12. **Christvesper** um 16.30 Uhr. Familienangehörige und Bekannte sind herzlich eingeladen
-  Donnerstag, 26.12. **Weihnachtsgottesdienst** um 10.30 Uhr
- Sonntag, 29.12. kein Gottesdienst(!)
-  Dienstag, 31.12. **Jahresabschlussgottesdienst** mit Abendmahl um 16.30 Uhr

FEBRUAR 2020

-  Freitag, 14., bis Sonntag, 16.02. **Hainstein-Seminar** in Eisenach. Thema: „Reformation und Soziale Verantwortung“ (mehr Infos siehe Flyer Seite 12 bis 13 und ausliegend in der Gemeinde)
- Dienstag, 25.02. **Seniorennachmittag** um 15.30 Uhr

MÄRZ 2020

- Freitag, 20.03. **Jugendabend der Bibeltage** um 19.00 Uhr. Der Teenkreis nimmt teil.
- Samstag, 21.03. **Stehkaffee** um 9.30 Uhr. **Begrüßung** um 10.00 Uhr. Ab 10.15 Uhr **Referate** von Wolfgang Nestvogel und David Winkelhake. Thema: Matthäus 26 bis 28. Am Abend **Seminare** zu unterschiedlichen Themen.
-  Sonntag, 22.03. **Bibeltagsgottesdienst** um **10.00 Uhr (!)**

BIBELTAGE

BIBELTAGE

TERMINKALENDER

REGELMÄSSIGE TERMINE

-  • **GOTTESDIENST** an jedem Sonntag um 10.30 Uhr. Während der Predigt Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren. Für die ganz Kleinen wird der Gottesdienst in den Mutter-Kind-Raum übertragen.
-  • **ABENDMAHL** an jedem 3. Sonntag im Monat
- **GROSSER KIRCHENKAFFEE** mit kalten und warmen Speisen an jedem 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst. An allen anderen Sonntagen KLEINER KIRCHENKAFFEE mit Heiß- und Kaltgetränken sowie Gebäck
-  • **GEMEINDEGEBET** an jedem Donnerstag um 18.30 Uhr. Wiederbeginn nach den Weihnachtsferien am 16. Januar 2020
-  • **BIBELSTUNDE** an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr. Aktuelle Themenreihe: Jesaja. Wiederbeginn nach den Weihnachtsferien am 16. Januar 2020
- **JUGENDSTUNDE** an jedem Freitag um 19.30 Uhr. Kontakt und weitere Infos: Lukas Nestvogel, Tel. 01 77 / 4 61 58 86. Wiederbeginn nach den Weihnachtsferien am 17. Januar 2020
- **TEENKREIS** – Der Teenkreis pausiert momentan. Weitere Informationen siehe Homepage der Gemeinde unter der Internetadresse www.beg-hannover.de/teen-kreis. Ansprechpartner: Thomas Pankratz, Tel. 01 70 / 4 15 84 38.

HINWEISE

Die jeweils aktuellen Themen der Predigten, Bibel- und Jugendstunden können Sie der Homepage der Gemeinde unter der Adresse www.beg-hannover.de entnehmen.

Download der Predigten unter <https://predigten.beg-hannover.de>

KONTAKT

Bekennende Evangelische
Gemeinde Hannover (BEGH)
Vahrenwalder Straße 185
30165 Hannover
E-Mail: info@beg-hannover.de
Web: www.beg-hannover.de

GEMEINDEBÜRO

donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr

PASTOR

Dr. Wolfgang Nestvogel
Tel.: 01 78 / 7 31 21 08
E-Mail: wolfgangnestvogel@t-online.de

GEMEINDELEITUNG

Dr. Walter Apel
Robert Bendewald
Siegfried Donder
Dr. Wolfgang Nestvogel

IMPRESSUM

MITWIRKENDE AN DIESER AUSGABE

Alexander Kreis (Satz & Layout),
Patricia Nestvogel (Redaktion) sowie
alle benannten Autoren und Foto-
grafen

MITTEILUNGEN AN DIE REDAKTION:

E-Mail: gemeindebote@beg-hannover.de

FOTOS

Umschlagseiten: Steve Johnson /
unsplash.com

SPENDENKONTO

Förderverein für Gemeinde
und Mission Langenhagen e. V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0000 6170 67
BIC: GENODEF1EK1

Schlusslicht

» ... lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken, indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht!

Hebräer 10,24.25